Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 12 (1904)

Heft: 17

Register: Kurschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ltr.	Samariterkurs	Kurs für hänsliche Krankenpflege		il- mer Weibs.	Datum der Priifung
57 58	St. Georgen, St. Gallen Militärfanitätsverein Zürich		20 15	35 21	15. Mai 04 10. April 04
59 60	Murten, Freiburg Penenburg	2 52-	6 18	14	29. Mai 04 15. Juni 04
61 62 63 64 65	Baar, Zug Rain, Luzern Straubenzell, St. Gallen — Romanshorn, Thurgau	Şuttwil, Bern	4 14 4 — 3	10 25 51 21 13	29. Juni 04 15. Mai 04 26 Juni 04 16. Juli 04 31. Juli 04

Daher sind allerlei fragwürdige Gesundheitsregeln in unserer sonst so aufsgeklärten Zeit noch immer im Schwange, die zumeist ein kleines Körnchen Wahrsheit in einem Sack voll Spreu enthalten. "Im Frühjahre muß man sein Blut reinigen!" Im Frühjahre muß der Schornsteinfeger her und die Defen segen. Im Frühjahre scheuert und schrubbt die Hausfrau das ganze Haus vom Boden bis in den Keller, hängt frische Vorhänge auf und sonnt die Betten. Also muß im Frühsiahr auch der winterliche Staub und Schmutz vertrieben werden, der sich im Blute angesammelt hat. Eine zwingende Schlußfolgerung!

Wie macht man das aber? Im 18. Jahrhundert war man flott mit Aberstäffen bei der Hand. Man stach ein Loch in eine Ader, gewöhnlich des Oberarms, und ließ Blut herausstließen, — als ob der menschliche Leib ein Faß mit zwei scharf getrennten Sorten Flüssigsteit wäre, von der man die "unreine" beliebig absapfen könnte, sicher, daß die "reine" dann umso frischer und reichlicher sprudeln würde. Ja, freilich, es gibt zweierlei Blut: kohlensäurereiches und sauerstoffreiches, und es ist für den Bestand des Lebens durchaus unerläßlich, daß jenes von der Kohlensäure befreit und mit Sauerstoff getränkt wird. Das ist das Körnchen Wahrheit in dem Sack voll Spreu. Aber leider kann die Natur darauf nicht warten, daß wir einmal im Jahre eine Portion kohlensäurehaltiges Blut aus dem Körper herausstließen lassen, ohne es doch nachher gereinigt wieder hineinbringen zu können — so wie die Hausstrau die schmutzigen Borhänge abnimmt und wäscht und dann wieder aufhängt. Sondern diese Blutreinigung geht in der Lunge unausse gesett mit jedem Alenzuge Tag und Nacht vor sich, und wir haben nur dasür zu sorgen, daß wir richtig beschaffene Lust bei Tag und Nacht atmen und hinlänglich

chronik.

Ī	Aerztlicher Kursleiter	Hülfslehrer	Pexfrefer d. Samariferbundes oder des Kofen Krenzes
	Dr. Zollikofer	Halter, Lehrer, Mäder, San Feldw.	A. Lieber, Zürich
	Dr. H. D. Wyß	P. Sauter	Dr. v. Schultheß, Louis Cramer
	Dr. V. Dt	Frau Nicolet-Bächler	Dr. Stelli, Aarberg
	Dr. de Marval	Mehrere Samariter	Dr. G. Sandoz, Dr. Edm. de Reynier
	Dr. St. Merz	Rarl Folger	Gottlieb Benz
	Dr. Waldifpühl, Rotenburg	_	Dr. Kottmann, Kriens
	Dr. S. Fels	Frl. Kuhn, A. Münch	Dr. Schönenberger
	Dr. F. Minder	Rot-†-Schw. Frida Trüffel	Dr. Henne, Bern
	Dr. Fäßler	R. Brunner	Juseph Stoll

tiese Atemzüge tum. Aber da liegt der Has im Psesser! Gine ganz allgemein verbreitete (Vesundheitsregel warnt auf das allerdringendste vor "Zug", läßt aber von schlechter, verunreinigter, zum Atmen untauglicher Luft kein Wörtlein verlauten, und so wird wirksamen Mitteln, verdorbene Luft in geschlossenen Käumen zu verbessern, ängstlich aus dem Wege gegangen, die Lunge aber durch Abschneidung des richtigen Abs und Zuslusses in ihrem hochwichtigen Geschäft fortwährend behindert. Das gibt dann allerdings verdorbenes Blut und infolgedessen ein Heer von Krankbeiten: Stroseln, Lungenkrankheiten, Herzleiden, Bleichsucht, Gicht und Rheumatissmus n. a. Aber dem vorzubengen, indem man zum Frühjahr ein paar Lot Blut aus dem Körper entfernt, das ist doch so, als wenn einer eine sumpfige Wiese verbesssern wollte, indem er aus dem Graben am Rande einen Becher voll Sumpfswasser herausschöpft und wegträgt.

Mit Aberläffen sind nun auch Aerzte recht sparsam geworden, und vollends dafür wird keiner zu haben sein, zur allgemeinen Blutreinigung dies früher so besliebte Mittel anzuwenden.

Es ist richtig, daß durch die Blutbahn unaushörlich abgenutte, verbrauchte, verwandelte Stoffe in diesenigen Organe befördert werden, welche die Ausscheidung besorgen, sowohl den Absall aus den Geweben des Körpers selbst, wie die unversdauten Reste der Nahrungsstoffe. Tun die Organe: Magen, Leber mit Gallensblase, Darm, Nieren, Blase, ihre Schuldigkeit nicht, so zieht wiederum ein Her von Krankheiten heran. Über ein Kind müßte einsehen können, daß durch sogenannte Reinigung des Blutes von außen her unmöglich zu helsen ist. Was nützt alles Schornsteinsegen, wenn die Züge des Osens selbst verstopft sind?